
Wie erfahre ich im täglichen Leben, dass der Heilige Geist in mir lebt?

Unterlagen für die Hauskreise

Kurzer Leitfaden

Dieses Hauskreismanuskript ist besonders Gewinn bringend, wenn im Vorfeld die Predigt zu Römer 8,14-16 gehört oder gelesen wurde (Idealfall). Die Predigt und die Infos können unter www.feg-effretikon.ch bezogen werden.

Das Manuskript dient als Hilfe, der Hauskreis kann das Hauskreismanuskript auch als „Steinbruch“ verwenden und das wählen, was als Gruppe gerade dran ist (Der Autor ist für alle Veränderungsvorschläge dankbar ☺).

Einstieg / Warm Up

Durch den Heiligen Geist haben wir neues Leben, und das soll jetzt auch bei uns sichtbar werden.

Galater 5,25¹

Das Leben im Heiligen Geist soll sichtbar werden. Also nicht so verborgen, dass dies niemand bemerkt. Der Heilige Geist verhält sich nicht so diskret, dass niemand bemerkt, dass jemand in mir wohnt.

Der Heilige Geist ist ein Thema in der Bibel. Jesus Christus spricht darüber, dass er uns den Heiligen Geist schenken will – Johannes 14,16-17a:

Und ich werde den Vater bitten, und er wird euch einen anderen Beistand geben, daß er bei euch sei in Ewigkeit, den Geist der Wahrheit.

Oder in Johannes 16,7:

Doch ich sage euch die Wahrheit: Es ist euch nützlich, daß ich weggehe, denn wenn ich nicht weggehe, wird der Beistand nicht zu euch kommen; wenn ich aber hingehe, werde ich ihn zu euch senden.

Wie stelle ich fest, dass der Heilige Geist in mir lebt?



- Welche Fragen kommen euch beim Thema „Wie erfahre ich im täglichen Leben, dass der Heilige Geist in mir wohnt“?
- Wie bemerke ich, dass der Heilige Geist in mir wohnt?
- Kann ich dies bemerken? Oder ist die Frage an und für sich schon falsch?

¹ Nach Hoffnung für Alle



- Existieren wirklich klare, eindeutige Zeichen? Ist dies nicht alles eine Sache der eigenen Empfindung?
- Was ist, wenn ich den Heiligen Geist nicht erlebe, gar nicht erfahre?
- Was sind Gründe, für ein Nichterleben des Heiligen Geistes?



Gebet / Gebetsgemeinschaft

Schriftlesung: Römer 8,14-16

I. Die erste Erfahrung: Leitung durch den Heiligen Geist

Der Heilige Geist leitet, treibt, regiert uns. Dies steht im Grundtext² im passiv, es bedeutet, dass der Heilige Geist uns leitet.

Er tut dies durch die Bibel, aber auch durch spontane Eindrücke, ein inneres Wissen, eine innere Überzeugung. Er führt, ich darf folgen. Diese Leitung geschieht nie im Widerspruch zur Bibel. Der Heilige Geist hilft dir die Bibel zu verstehen und in der Heiligung zu leben.



- Wie erlebst du die Leitung des Heiligen Geistes? Welche Erfahrungen hast du damit gemacht?
- Wie kannst du unterscheiden, ob Gottes Geist dich führt oder ob es die eigenen Wünsche sind?
- Wohin treibt dich der Heilige Geist?

² Der Grundtext ist der so genannte „Urtext“. In diesem Fall die Manuskriptsammlung des Neuen Testament. Ich verwende für meist das „Novum Testamentum Graece“ von Nestle-Aland. Diese Grundlage benutzen die meisten Bibelübersetzer.



Die Bibel beschreibt uns den Heiligen Geist als Person. Einer Person schenken wir viel mehr Liebe, Achtung, Vertrauen als einer Kraftquelle.

Wer den Heiligen Geist nur als Kraft sieht, der fragt sich nur: „Wie kann ich den Heiligen Geist bekommen und Gebrauch von ihm machen?“ Dies führt zu einem Christentum, das den Heiligen Geist missbrauchen will.

Der Heilige Geist will von dir Besitz ergreifen und nicht umgekehrt.

II. Die zweite Erfahrung: Vertrautheit mit dem himmlischen Vater

Gott hat dich und mich ergriffen, er hat uns durch seinen Sohn Jesus Christus als seine Söhne und Töchter angenommen. Ein Zutrauen, Vertrauen in den allmächtigen Gott wird uns durch die Heiligen Geist geschenkt.

Der **Heilige Geist** ist der Schlüssel zu den verborgensten Gedanken Gottes. Man kann die Bibel jedes Jahr einmal durchlesen, Theologie studieren, es nützt nichts. Ohne den Heiligen Geist werden die Gedanken Gottes verborgen bleiben.

Der Jude sagt Abba, der Grieche spricht Pater. Es ist ein Zeichen der tiefen Vertrautheit mit Gott



- Wie steht es um dein Gebetsleben? Wie erlebst du das Wirken des Heiligen Geistes im Gebet?
- Wie würdest du Ehepaaren raten, wenn beide offiziell Christen sind, sie jedoch nicht gemeinsam beten können?



III. Die dritte Erfahrung: Heilsgewissheit

Die Sicherheit, dass man nach dem Tod bei Gott sein wird, dies nennt man Heilsgewissheit. Gottes Heiliger Geist bestätigt die Gültigkeit deiner und meiner Adoption.

Was nun, wenn du diese drei Erfahrungen aus Römer 8 - es gibt ja noch viel mehr Beschreibungen der Wirkungen des Geistes in der Bibel - nicht erlebst? Was nun?

Dann sind wir wieder bei den drei Möglichkeiten:

Du bist noch nicht wiedergeboren. Dein Leben gehört nicht Jesus Christus. Busse und Glauben fehlen noch und deshalb auch der Geist. An Jesus Christus führt kein Weg vorbei. Busse und Glauben gehören zusammen.

Zweite Möglichkeit ist, dass du noch mitten in diesem Prozess der Wiedergeburt steckst. Vielleicht stockt er.

Die letzte Möglichkeit ist, dass Sünde den Heiligen Geist dämpft. Sünde ist, wie wenn man den Heiligen Geist schlägt. Busse, Umkehr ist notwendig.

1. Korinther 3,16:

Wißt ihr nicht, daß ihr Gottes Tempel seid und der Geist Gottes in euch wohnt?



- Wie gehst du nun vor, wenn bei Christen die Erfahrungen des Heiligen Geistes fehlen?
- Welche Vorbehalte hast du bei den drei Möglichkeiten (nicht wiedergeboren, mitten im Prozess und Sünde)? Wie helfen dir solche Vorbehalte weiter?
- Welche Gedanken dieses Thema war für dich neu? Worüber musst du noch länger nachdenken?

<hr/> <hr/> <hr/> <hr/>



Weiterführende Literatur

Torrey, Ruben Archer: Der Heilige Geist. Sein Wesen und Wirken. Frankfurt: Herold.

Packer, James, 1989: Auf den Spuren des Heiligen Geistes. Im Spannungsfeld zwischen Orthodoxie und Charismatik. 1. Auflage. Basel: Brunnen.